

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 12 Sgr. 6 Pf. (12 Sgr. 6 Pf. für 12 Nummern).  
Kaufpreis: 24000 Sgr.  
Für die Abgabe einzelner Manuscripte macht sich die Redaktion nicht verantwortlich.  
Verlag: Neumann, Neudammstr. 10, Dresden.  
Druck: Klopsch & Reichardt, Dresden.

Interessante Berichte.  
Preis: 12 Sgr. 6 Pf. (12 Sgr. 6 Pf. für 12 Nummern).  
Kaufpreis: 24000 Sgr.  
Für die Abgabe einzelner Manuscripte macht sich die Redaktion nicht verantwortlich.  
Verlag: Neumann, Neudammstr. 10, Dresden.  
Druck: Klopsch & Reichardt, Dresden.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.  
Nr. 234. Neunzehnter Jahrgang. Redacteur: Dr. Emil Hoyer. Für das Heften: Ludwig Hartmann. Dresden, Sonnabend, 22. August 1874.

### Politisches.

Es liegt nicht in der heißen Zone und doch kommt daselbst häufig der Bambus vor — welches Land ist das? Ach Neudamm, du harte flache Wiege des gemüthvollen Frig Reuter, mit dem Döselkopf im Wappen und der Ritterchaft im Rachen, die immer brüht und nimmer dulden will, daß du aufhörst das Schmerzenskind oder das Gelächter Altdeutschlands zu sein! Jetzt eben ist einer der besten Söhne des Landes zu Grabe gestiegen und kaum hat er die Augen geschlossen, der wadere Dichter „Mit mine Stromtid“ — so janken sich Schilba und Abdera — wollte sagen Kofod und Stavenhagen, „om de Ehr' ähm en Denkmaal to setten“. Hier der Verleger, dort der Bürgermeister. Das rechtschaffenste und lehrreichste Denkmal für den Testator der „Geschichte Neudamm's von Erschaffung der Welt bis auf den heutigen Tag“, — eine billige Ausgabe seiner Werke (jetzt kostet der Band 1 Thlr., der Band Göthe 4, der Band Schiller 3 Rgr.)! Diese unegoistische Denkmahl fällt den biedern Neudamm wohl gar nicht ein?

Das nur nebenbei. Eigentlich wollten wir nicht von den Städten dorthin, sondern vom platten Lande sprechen. Grade in unserm höchstentwickelten Sachsen mögen die dortigen Zustände lehrreich wirken und vor allem den Beweis liefern, wo die Lösung der ländlichen Arbeiterfrage nicht zu suchen ist. Zu dem dort immer krasser vortretenden Arbeitermangel sagt der „Samb. Corr.“ folgenden Allgemeinverständlichen, wobei man sich unter Hoftagelöhner Gutsbesitzer zu denken hat, solche, die dem Ritter oder Gutsbesitzer in gewissem Sinn arbeitspflichtig sind:

„Es ist neuerlich den Hoftagelöhnern oft unmöglich, einen sogenannten Hofgänger in Dienst zu bekommen und so ist es nicht selten, daß aus einer Hofstaterwohnung statt der dienstkräftigen zwei Personen nur der Mann zur Arbeit kommt. Noch vor 30 Jahren besorgten meist die Ehefrauen der Hoftagelöhner — wenigstens so lange, bis sie eine conkrimire Tochter oder Sohn hatten — selber den Hofgang, während des Sommerhalbjahres mit 14 ständiger wirklicher Arbeitszeit, was zur Folge hatte, daß diese Personen vielfach schon mit 40 Jahren Greisinnen waren und weiler, daß ihr eigenes Hausweien und die Kinder oft auf's Schlimmste vernachlässigt wurden. Später wurde das Halten von Hofgängern allgemein, alle Ehefrauen aber pflegten in der Ferne und noch sonst bei dringenden Gelegenheiten sogenannte Ertrattage zu thun, welche etwas besser bezahlt wurden und wobei ein etwas späteres Kommen und ein etwas späteres Nachhausegehen gestattet ward. Solche Ertrattage werden auch noch jetzt gethan, während, wie gesagt, oft der tägliche Hofgang in Folge des nicht vorhandenen Hofgängers ruht, oder doch nur unregelmäßig durch die Ehefrau selber abgeleistet wird. Viele unserer Kandleute betrachten jene Zeit, wo die Katenfrauen selbst den Hofgang leisteten, als eine goldene, und von ihrem Standpunkt aus mit Recht, da die veredelten Frauen überlässiger arbeiteten, als die oft noch bald in den Kinderstuben stehenden Hofgänger, sie auch, ihrer gebundenen Stellung halber, sich weniger empfindlich gegen etwaige Ausforderungen erwiesen, als heutzutage die Hofgänger, welche wohl gar zum Gerichte laufen. Neuerdings bestrebt man sich auch, den Hofgang der Ehefrauen wieder einzuführen und um ihn zu ermuthigen, denkt man hier und dort daran, in den Häusern Kleinbinderwerkstätten, ja selbst gemeinschaftliche Familienkassen zu errichten. Gegen das Project der Kleinbinderwerkstätten wendet sich in „Hofstater Tagblatt“ ein Landgeistlicher. Mit schneidender Schärfe wird nachgewiesen, wie solche nur eine neue Concession an den Materialismus und die Interessen der Besitzenden sein und den heruntergebrachten und fast schon verlorenen Tagelöhnerstand noch weiter herunterdrücken würden. Das Wenige von Familienleben und Familiengeist, was diese Classe jetzt noch habe, werde ihr verloren gehen, und der verbliebene Woll und Glimm gegen Alle, die nicht ihres Standes sind, in Folge ihres halbclavischen Daseins, neue Nahrung empfangen. Bemerkenswerth ist auch, was der Verfasser über die Einrichtung sagt, welche die Kleinbinderwerkstätten in den weltwärts weichen Gütern erhalten dürften. „Zugend eine alte, stumpfe Witwe, die selbst für den Dienst beim kleinen Bedienten nicht mehr zu gebrauchen ist, die wird Vorwarter werden natürlich und selbstverständlich für einen äußerst kärrlichen Lohn! Jemand eine abgelegene Kammer wird ihr Anstaltszimmer; irgend ein Winkel des Voles oder Dorfes, wo Weisheit und Respekt bloßer ihr unbetretenes Recht hatten, das wird ihr Kinderzarten.“ — Wenn man sich den trübseligen Zustand der Mehrzahl der ritterschastlichen Schulen vergegenwärtigt, für dessen Verrückung doch die Regierung und ein großer Theil der Landgeistlichkeit sich seit mehreren Menschenaltern bemühen, so wird man nicht lägen dürfen, daß diese Stellung nicht nach der Natur ist.“ Wechselt sel bemerkt, daß man für den gleichen und einen noch weitergehenden Zweck an den verschiedensten Orten, auch in Städten, Kleinbinderwerkstätten und — gewissenlos mißbrauchend die schöne Idee des tiefstimmigen Widwagens erbeutet! — Volkshilfskassen einzurichten sucht. Die Mütter sollen für die Arbeit auf dem Felde und in den Fabriken frei gemacht, die Kinder für dieselbe Arbeit schon gleich nach dem Entdecken erzogen werden.“

Schwerlich sind diese Ausführungen übertrieben und wenn es der großherzoglichen Bundesregierung um die Verrückung der Zustände zu thun ist und um Verhütung der gefährlichen Auswanderung, so sieht sie hieraus, wo sie zu beginnen hat. Nur die völlige Ablösung der Seruituten — in Sachsen seit den 30r Jahren begonnen! — und die Hebung der Volksschulen, können helfen. Wir sind gar nicht der Ansicht, daß die preussische Regierung und der Ultramontanismus für allezeit geschworne Feinde bleiben müßten. So lange Bismarck's eiserner Arm die Dinge in Preußen dirigirt, giebt die Regierung nicht klein bei. Was aber dereinst geschehen kann — das wird mit Ausnahme der allezeit devoten Nationalliberalen, keine freisinnige Partei in Deutschland ohne Besorgniß erwägen. Das alte Lied, die Throne ständen nur fest, wenn die Kirche sie stütze, wird auf den Thronen und in deren Dunkelkreis nur allzugen gehört. Wie viele Throne diesem Sirenenruf zum Opfer gefallen sind, die Lehre ist vergessen. Nämlich: die Zeiten, in denen der Staat schwankte, was er von den Ultramontanen als Thronstützen zu gewärtigen habe, so erinnere man sich an die spanische Frage 1874.

Wer weiß nicht mit welcher Dreifigkeit sich die Centrums-Katholische Fraktion auf die Verfassungsgötter zu spielen pflegte, daß diese Partei das freisinnige Reichswahlgesetz auch in Preußen

einsetzen wollte, um „aus Verfassungseifer“ der Regierung Verlegenheiten zu bereiten; sogar für den Socialismus erwärmte man sich, um für diesen vierten Stand die verfassungsmäßigen Rechte durchzubrüden. Und nun plötzlich in der Wuth plaudern die Blätter der Ultramontanen Dinge aus, welche ihre Königs- und ihren Verfassungsprespect endlich richtig beleuchten. Nicht wie die „Germania“ sagt sind Legitimität und Ultramontanismus zwei siamesische Zwillinge. Sondern im Gegentheil hat die Kirche, wie die Geschichte lehrt, es stets mit dem Erfolg gehalten, die Zwillinge für tödlich durchschnitten, wann es ihr paßte. War Napoleon III. legitim? Und wie hat ihn Rom geschützt von Stund' an, da er die Pfaffen willfahren ließ. Die „Germania“ vergißt, was ihre eigene Partei im Reichstag votirte und sagt über das von dieser gewollte allgemeine Stimmrecht: „Die Grundlage unserer Verfassung ist der suffrago universol, die französische-revolutionäre Erfindung, die durchaus das Gegentheil vom alten deutschen Recht. Es ist dieses französische allgemeine Stimmrecht ebenso geistlos und mechanisch, wie unwaßr und jedenfalls unrichtig. Der staatsmännischen Weisheit, die kein lebensvolleres Mittel zur Geltendmachung der im Volke ruhenden Ueberzeugungen kennt und Deutschland mit der Alles nivellirenden und jeder Willkür dienenden Wahlurne beschenkt hat, gebührt eine sehr mäßige Anerkennung.“ Das mögen sich die Reichsfreunde merken, wenn Herr Windthorst-Don Quixote einmal wieder für Reichsfreiheiten perorirt. Das biedere „bairische Vaterland“ geht noch einen Schritt weiter. Herr Dr. Sigl schreibt: „Die spanische Politik wird sich an den Regierungen bitter rächen! Die europäische Revolution wird die Consequenzen dieses Schrittes ziehen, sie wird darin eine Einladung ersehen, noch öfter das Gleiche zu thun wie in Spanien, sicher, nicht bloß straflos zu bleiben, sondern nachträglich von ihnen legitimirt, d. i. anerkannt zu werden, und somit ist wieder ein großer Schritt vorwärts gethan, — vorwärts zur Realisirung des Ideals des Freimaurerthums (!), vorwärts zur europäischen Republik.“ Insofern, aber nur insofern ist die Anerkennung von großer politischer und moralischer Bedeutung.“ Diese Uebereinstimmung der beiden Organe, die sich sonst gar nicht gründen, beweist, in wie hohem Maße die deutsche Regierung augenblicklich auf dem rechten Wege wandelt. Es wäre schlimm, wenn die Herren Majunke, Dr. Sigl und Reichensperger die deutsche Haltung gegenüber Spanien lobten. Denn

Wenn deine Politik der Freunde Tadel findet,  
So ist das schon ein schlimmes Zeichen —  
Doch wenn sie gar der Feinde Lob gewinnt,  
So ist es Zeit sie auszustreichen!

### Locales und Sächsisches.

— Se. Maj. der König hat dem Ingenieur Steiger in Wien die Erlaubniß zum Tragen des russischen St. Annenordens ertheilt und genehmigt, daß Dr. v. Gerber hier ebenfalls den St. Annenorden annehme. Der im Finanzministerium zu Constantinopel angestellte Dr. phil. Ernst Weib aus Freiberg hat die Erlaubniß zur Annahme des Weichsel-Ordens erhalten.

— Am 1. Januar 1875 wird bei der Reichs-Postverwaltung die Stellrechnung eingeführt. An diesem Tage werden daher, an die Stelle der bisherigen, im Allgemeinen neue, in der Reichsmarkwährung lautende Postwertzeichen (Freimarken, Franco-Couvert, Postkarten, gestempelte Streifenbänder und Formulare zu Postanweisungen) treten. Die Bestimmung über die Einzelheiten bleibt vorbehalten. Am jedoch das Publikum in Stand zu setzen, bei Anschaffung von Vorräthen auf die bevorstehenden Aenderungen bei Zeiten Rücksicht zu nehmen, wird schon jetzt bekannt gegeben, daß sämtliche Postwertzeichen (Freimarken, u. s. w.) in der Guldenwährung, ferner diejenigen zu 1/4- und 1/2-Groschen der Thalerwährung am 1. Januar 1875 ihre Gültigkeit zur Frankirung verlieren und durch die neuen ersetzt werden; daß dagegen die Vorräthe an Postwertzeichen zu 1/2, 1, 2, 2 1/2 und 5 Silbergroschen auch nach dem 1. Januar 1875 noch verwendet werden dürfen, bis der vorhandene Vorrath der Postanstalten aufgebraucht sein wird, worüber seiner Zeit weitere Benachrichtigung ergehen wird.

— Von offenbar sehr gut unterrichteter Seite erhalten wir folgendes Exposé über die Königlicher Firmungsangelegenheit: „Der Bischof von Admont, ein 92jähriger Greis, ist seit längerer Zeit durch eingetretene Geistes- und Körperchwäche befallen, seinen Functionen obzuliegen. Seine Vertretung bezuglich der heutigen Firmung von ungefähr 21000 Firmlingen wurde vor ein paar Monaten vom sächsischen Bischof Porwert erbeten, da die äbrigen böhmischen Bischöfe mit gleichen Functionen überhäuft sind. Diese Vertretung ist nach kanonischem — kirchlichem Rechte durchaus statthaft, da die Ausübung der Firmung, wie anderer Sacramente, ein auswärtiger Bischof auch im fremden Lande vornehmen kann, wenn staatliche Befehle nicht entgegenstehen. Bischof Porwert hat die Zeit, die er sonst zur Kräftigung seiner Gesundheit in einem Badeort zubringen pflegt, beuher geopfert und jene Vertretung mit Genehmigung des Cardinals, Fürstbischofs Schwarzenberg in Prag, als Vantecuriam von Wehmen, zugesichert. Unterm 6. Juli d. J. ist von Königgrätz aus die Anzeige von dieser Vertretung bei der Kgl. Statthalterei in Prag erfolgt, am 14. August aber Bischof Porwert mit sächsischem Ministeriallaureat zur Vornahme der anstrengenden Functionen abgereist, und in Königgrätz angekommen. Am 15. August hat die Statthalterei einen abnehmenden, auf die Maßregeln sich stützenden österreichischen Ministerialerlaß nach Königgrätz ertheilt. Sollte man dies um 3 bis 4 Wochen eher ins Werk setzen, so wäre der Plan der Vertretung früher ausgeführt worden, und jener Anstoß wäre unterblieben, den die leidige Verwickelung herbeigeführt hat.“

— Der Großherzog Peter von Oldenburg ist in Folge des Vorfalles auf dem Leipziger Bahnhof in Dresden von seinem Vater, dem regierenden Großherzog, nach Schloß Guldenschein bei Guttin, dem gegenwärtigen Aufenthaltort der großherzoglichen Familie, schleunigst befohlen worden.

— Da wir schon früher wiederholt ein Interesse für die königl. sächs. Pensionaire zc. an den Tag gelegt haben, so wollen wir auch

jetzt mit der, denselben gewiß angenehmen Mittheilung nicht Anstand nehmen, daß sich dem Vernehmen nach die Formulire der Quittungen über die Pensionserhöhungen bei dem königl. Finanzkassamte hier, resp. bei den betr. königl. Recepturbehörden in der Provinz schon jetzt in Empfang genommen werden können.

— Um den Verkehr der Wagen auf den Straßen möglichst wohl zu ordnen und geordnet zu erhalten, sind seit einigen Tagen an den Ecken der Straßen Anschläge bewirkt worden, auf denen groß gedruckt zu lesen ist: „Rechts fahren.“ Das ist nun soweit ganz gut und die überall sichtlich Mahnung wird sich bei jedem Rutscher gute Früchte tragen. Wenn nur gleichzeitig auf den belebtesten Straßen des Innern der Stadt dies auch von Fußgängern beachtet und immer „Rechts“ gegangen würde! Das Ueinerlaufen auf den stark frequentirten Straßen hemmt das Fortkommen öfters ungemein und eine solche Ordnung könnte in Wahrheit nur nützen und man würde nur recht gehen, wenn man immer rechts ginge.

— Ein Handarbeiter, der an der Weiseritz wohnt, machte am vergangenen Sonntag Nachmittag mit seiner Frau eine Partie, von der Beide erst spät des Abends wieder nach Hause zurückkehrten. Ihre Abwesenheit aus der Wohnung hat ein Unbekannter in der Weise ausgenutzt, daß er mittelst Nachschlüssels sich Zugang zu derselben verschafft und daraus über zwanzig Thaler beargwöhnt Geld entwendet hat, die in einer Kommode verwahrt waren. Als die Bewohner des Logis Abends zu Hause wieder eintrafen, fanden sie dasselbe zu ihrem nicht geringen Schrecken unvergeschlossen und bald auch entdeckten sie den Abgang des Geldes.

— Borgestern Abend mußte in ein Gasthaus auf der Webergasse Polizei geholt werden. Ein herrschaftlicher Rutscher erredete dort in einer höchst ruhestörenden Weise, gab der Weisung des Wirths, sich zu entfernen, keine Folge, und vergriff sich sogar thätlich an dem Wirth, den er nebenbei noch mit Schmähwörtern überhäufte. Der Mensch war auch anscheinlich betrunken, deshalb, und weil er schon Tags zuvor ebendasselbe Scandal gemacht hatte, war ihm die Verabreichung von Getränken, die er gefordert, verweigert worden. Darüber war er so wüthend geworden, die Polizei arreirte ihn.

— Ein in einem hiesigen Hotel wohnhafter Kaufmann entdeckte vor einigen Tagen, als er Morgens aufgestanden und im Begriffe war, seine Gelder zu zählen, den plötzlichen Verlust seines rothledernen Geldtäschchens mit mehr als 60 Thalern Inhalt. Alle Nachforschungen, wo dasselbe verblieben, haben bisher keinen Erfolg gehabt.

— In einer hiesigen Bezirkschule sind während der Ferienzeit in mehreren Classen die daselbst befindlichen Schränke erbrochen, theils mittelst Nachschlüssels geöffnet und ihres Inhaltes, der aus Schreibutensilien und Kleidungsstücken bestanden, beraubt worden.

— Bezüglich des von uns in letzter Sonntagsnummer erwähnten Sergeanten, welcher wegen Excesses in Marienberg auf der Festung Königstein verurtheilt worden, geht uns die Mittheilung zu, daß derselbe nicht 2 Jahr, sondern nur 6 Monate Gefängnißstrafe zu verbüßen hat.

— Der gestern erwähnte und neben dem Blochhause gefundene Telegraphendraht stammt nach einer uns zugehenden Mittheilung aus dem Jahre 1850 und diente damals zur elektrischen Verbindung genannten Blochhauses mit der Commandantur der Festung Königstein. Da der bloß mit Guttapercha umhüllte Kupferdraht sich nicht bewährte, so ist derselbe bald darauf wieder außer Betrieb gestellt und in neuerer Zeit durch eine oberirdische Leitung, die aber ihren Ursprung nicht mehr im Blochhause hat, ersetzt worden.

— Gestern Vormittag ist bei dem Bräudenbau im Priebrnitzgrunde der 18jährige Handarbeiter Anders aus Oberlichtenau aus einer beträchtlichen Höhe herabgestürzt und hat dadurch einen Bruch des rechten Schlüsselbeins erlitten. Man hat ihn nach der Diakonissenanstalt geschafft.

— Wanderung einer alten Geige. Sämtliche Instrumente, welche in der katholischen Hofkirche zur Ausführung der Kirchenmusik von der königl. Kapelle gebraucht werden, sind in einer in der Nähe des Chors befindlichen Räumlichkeit aufbewahrt und kommen aus den geweihten Räumen der Kirche gewöhnlich nicht mehr in die äußere profane Welt. Eine werthvolle Geige nebst Klaffen aber war doch seit längerer Zeit verschwunden, Niemand wußte wo sie hin war und trotz Nachforschungen blieb sie weg. Da trifft in diesen Tagen ein Kammermusikus einen seiner Bekannten, auch einen Musici, auf der Straße, der ihm eine Geige, die er trägt, mit den Worten entgegenhält: Da hab ich ein hübsches Ding und fürchtbar billig erstanden, sie kostet 5 Thlr.! Der Kammermusikus betrachtet das Instrument mit Staunen ernsthaft und gründlich und findet — richtig den Stempel, der auf der Rückseite den Kgl. Instrumenten der Kirche aufgedrückt wird. Das ist ja unsere lange vermisste Kirchengeige! ruft er zum nicht geringen Schrecken des bormaligen Besitzers aus, der nun erzählt, daß er dieselbe suchen auf der Auktion im Leihhause um die genannte Summe erstanden habe. Natürlich mußte er die Geige wieder hergeben. Es ist aber sonderbar, daß man im Leihhause beim Verlaß des Instrumentes den Stempel nicht bemerkt oder nicht genügend beachtet hat.

— In Berlin wurde kürzlich der Mittelteil eines der berühmtesten Londoner Schwindel-Firmen, welche es auf Ausbeutung continentaler Fabrikanten und Großhändler haben, verhaftet. Die betreffende Londoner Firma nannte sich angeblich W. A. Adams, der Pellerdieser dieses lauberen Adams war der Legat. Kaufmann Andreas Steinbach, der Petrogoge das Goldschilbergeschäft von Richter in Dresden. Adams machte bei Richter eine kleine Bestellung, sandte dazu einen Wechsel, und machte gleichseitig eine neue Bestellung auf 1000 Thlr. — als Pellerdieser nannte Adams obengenannten Steinbach, eine ganz mittellose, den Gerichten unbekanntes Persönlichkeit. Steinbach antwortete auf Richters Anfrage, daß Paus Adams sei gut und solid (und t. Daraußin sandte Richter die Waare; als Bezahlung kamen Wechsel auf Berliner Häuser und am Verfalltage stellte sich heraus, daß sämtliche auf den Wechseln bezeichnete Verpflichtete gar nicht



• Aus Gastanketten in Stellen schreibt man der N. Fr. Nr. ... über einen Zusammenstoß von zwölf Soldaten mit neun Büchsen ...

• Die Londoner „Gour“ erzählt zum Beweise, daß das Kuffmannsche ... die Maltheerkrankheit und den Scharfenn des Herrn Dr. Brown ...

• Die Londoner „Gour“ erzählt zum Beweise, daß das Kuffmannsche ... die Maltheerkrankheit und den Scharfenn des Herrn Dr. Brown ...

• Die Londoner „Gour“ erzählt zum Beweise, daß das Kuffmannsche ... die Maltheerkrankheit und den Scharfenn des Herrn Dr. Brown ...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Brüssel, 19. August. Der Pariser Correspondent der ...

Paris, 21. August. Der Marschall Mac Mahon ist gestern ...

Industrie und Geldmarkt. In diesen Tagen ist eine von Herrn Dr. Schöndorfer, ...

Hellanstalt mit Privatklinik für Haut- und ...

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- ...

Geschichts-, Frauen- u. Halskrankheiten ...

Dr. med. Jos. Czeisler, Straßstraße 10, II. ...

Dr. med. H. Koenig, H. Krämer 10, 2. ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

Dr. med. G. Keller, Waisenhausstraße 5a, ...

und hatten auch nur wenige Umsätze aufzuweisen. ...

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Table with columns for various names and numbers, likely a list of transactions or prices.

Verloren am Alberts-Bart eine Cigarrentasche...

Zugelassen ist am 20. Nachts ein Dammel...

Zugelassen ein Hund, groß, braun, mit weißer Kehle...

Ein junger brauner Hund ist dieser Tage abhandelt...

Diele Dec. - Verwalter die 3000 A. Wirtschaftlerinnen...

Zimmergesellen werden bei sehr hohen Record...

Bei 20 Thaler Wochenlohn wird ein Strohhutpresser...

Carl G. Schmidt, Glacéstraße 2a II. Lehrlings-Gesuch...

Züchtige Kupferschmiede werden gesucht von Carl Grosse...

Cigarren-Arbeiter finden in unserer Fabrik...

Sächsische Tabak-Fabriken vorm. A. Collenbusch...

Photographie-Geheime Lehrlings-Gesuch...

Ein Anabe, welcher die Photographie unentgeltlich...

Ein englische Familie in Altendurg...

Kindergärtnerin, welche englisch spricht...

Contoristen - Stelle für einen Anfänger...

Gejucht wird zum 1. September ein frägliches...

Tüchtige Malergehilfen wollen sich melden...

Täschner- und Sattler-Gesuch. Geübte Arbeiter...

Philipp Batz in Leipzig. Eine perfekte Köchin...

A. A. Schröder Goldne Sonne in Jitau. Tüchtige 1ste Directrice...

Photographie Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Photograph sucht zu weiterer Ausbildung...

Ein junger Landwirth welcher längere Zeit...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein Kutscher im Serviren geübt...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Ein freundliches Logis ist von Weidnachten...

Vier Pfähle im eignen Fleisch! Lager eiserner Bettstellen und Blumen-Tische eigener Fabrik empfiehlt F. Horst Tittel, Dresden, Johannisstraße 20.

Heinze's Weinschank in der Niederlösnitz, Rüstere Gasse 61 (Eingang auch vom „Paradiese“)

Prämiirt Diplom I. Classe. Die im hiesigen Gewerbehaufe unter Nr. 98 ausgestellten Corsets...

Marie verw. Meiler, Postlieferantin. Sächsische Lombard-Bank in Dresden.

Die Sächsische Lombard-Bank in Dresden gewährt Darlehne auf Cours habende Werthpapiere, Waaren, Fabrikate, Rohproducte...

Dr. med. J. Rosenthal, Ferdinandstrasse 6, I. Etage. Für Frauen- und Nervenkrankheiten...

Hand-Dreschmaschinen neuester und bewährtester Construction...

F. A. Kornmann in Dresden. Niederlage und Contor: am Leipzig-Dresdner Bahnhof...

Prima-Dachsteinpappe, eigenes, vom Königl. Ministerium des Innern als feuerfester anerkanntes Fabrikat...

Syphon-Sodawasser-Fabrik Schanzstraße 1. Schanzstraße 1. made das gerichte Publikum auf diese prächtige Einrichtung...

Eisen- u. Metallriegel-Giesserei F. Götze, empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf...

Ein Pferd, Böhme Speise-Butter, passend auf's Land, steht zum Verkauf...

Ein Pferd, Böhme Speise-Butter, passend auf's Land, steht zum Verkauf...

Ein Pferd, Böhme Speise-Butter, passend auf's Land, steht zum Verkauf...

Ein Pferd, Böhme Speise-Butter, passend auf's Land, steht zum Verkauf...

**breite Lama's II, gestreift, brochirt und geflammt, das Meter von 18 Ngr., die Elle von 10 Ngr. an, bis zu den schwersten Mühlhausner Qualitäten, engros u. en detail billigst. Robert Bernhardt, Freiburgerplatz 21c, Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur.**

**Das Eintreffen von Neuheiten für die beginnende Herbst- und Winter-Saison beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.**

**Robert Bernhardt, Freiburgerplatz Nr. 21c., Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur engros & en detail.**

**Ein Geschäft,**  
(Wiederkauf) seit Jahren im Gange, mit gr. Schaulustern, in einer Hauptlage der inneren Altstadt Dresden, soll bei Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden. Preise sub „Geschäft“ in die Exp. d. Bl. erbitten.

**Roh-Eis-Verkauf.**  
Einige Hundert Centner Roh-Eis verkauft billigst August Bähr, Coply bei Pirna.

Die diesjährige Obstungung des Garten-Resourcens zum „Männchen Hof“ soll heute, Sonnabend, punkt 12 Uhr, gegen sofortige Barzahlung an den Meistbietenden vergeben werden. Sämtliche Rechte werden vorbehalten, sich Vormittag 10 Uhr zur Besichtigung einzufinden.

Die äußerst schöne u. haltbare **Coerulin-Tinte** von Paul Kluge, Kampffstraße 1b, wird Jedermann hiermit empfohlen.

Für einen jungen Mann, der Geschäft-Moutine besitzt und über 500 Thlr. verfügen kann, wird ein schönes Haus mit Geschäft u. einer guten Seiraths-partie nachgewiesen unter A. A. poste restante Blasewitz.

**Seidene Schärpen** und seidene Bänder empfiehlt in den courtantesten Farben und allen Preisen billiger als nirgends **M. Nessmann, 28 Scheffelstraße 28.**

**Spitzen,** feidene, wollene, gelbe, leinene u. Einfäde dazu, in größter Auswahl billigst bei **M. Nessmann, 28 Scheffelstraße 28.**

**Getragene u. gutgehaltene Herren- und Damen-Garderobe, Schuhwerk u. s. w.** werden verkauft kleine Plauenstraße Nr. 49. **Wittwe Ludewig.**

**Reitpferdverkauf.** Eine starke irische Stute, vollkommen militärfähig, ist zu verkaufen. Näheres Turnerweg Nr. 2.

**Herrn A. Nennenspflichtig hier.** Ich beehre mich Ihnen hierdurch gern, das ich Ihren **Voorhof-Geest** selbst in meiner Familie mit bestem Erfolge gegen „Kopfschmerz“ und „Kopfschmerzen“ angewendet habe. Auch kann Ihnen bezogen, das Ihre **Voorhof-Geest** bei mehreren meiner Bekannten ausgezeichnete Dienste zur Gewissung und Verlebung ihrer Gesundheit gethan hat. Halle a. S., den 12. Juni 1870. **Hug. Bippert, Restaurateur.** Dieser Voorhof-Geest ist in Flaschen zu 15 Ngr. u. 8 Ngr. allein acht zu kaufen bei: **J. G. Nebfeld, Hauptstraße 19, Herrn. Koch, Altmarkt, Schwab. Hölz, Hauptstraße, Carl Gäbler in Altenberg.**

**Pfeffergurkengewürzsalz, Wassergurkengewürzsalz,** sowie: **Pfeffergurkengewürz, Wassergurkengewürz, und Senfgurkengewürz** in Extract-Form, zum Einlegen der Gurken, empfiehlt **Dr. L. Naumann, Sk. Postleasant, Dresden - Plauen.** Lager davon halten die Herren **Weigel u. Zeeb, Marienstraße 20.**

**Damengürtel mit Chateaines, Zopfflämme, Sträfflämme,** empfiehlt in neuestem Geschmack und reichster Auswahl die Galanteriewaarenhandlung von **F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße 10.**

**Katzenjammer-Cigarren-Spitzen,** höchst originell, das Stück zu 7/8 Ngr., nur allein zu haben in der Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann, Galeriestr. Nr. 10.**

**Chamottesteine Platten** Röhren zu Wasser- und Feuerungsanlagen bei billigsten Preisen **Stephan Pichler, Schöffergasse 17.**

**Angenehmen Kaufleuten und intelligenten !! Gewerbetreibenden !!** verleiht Unterzeichneteter Mittel und Wege einen sicheren, reellen und steigerungsfähigen Nebenverdienst von 200 bis 250 Thalern Monat zu erwerben. Bewerbungen wollen mit 35 Ngr. in Preismarken begleitet werden. **G. R. Löhke in Basel (Schweiz).**

**Verpachtung** eines Areal's von ca. 2 Scheffel Feld und Gartenland mit gutem Obst, nebst Wohnung in Loschwitz. Näb. auf der Victoriahöhe.

**Alexanderbad, Wasserheilanstalt und Kurort** für Rheumatische in Kitzschgebirge bei Hof und Geyers-Franzensbad. Saison vom 15. Mai bis Ende October. **Dr. med. G. Gordes.**

Ein wenig gebrauchter deutscher **Mahlgang, 7/8 Weibel** Turbinen der Steine, für Kleinstbetrieb eingerichtet, ist zu verkaufen. Näheres Mittelstraße 11. **J. Heinisch, Dresden.**

**Sophas und Matratzen,** große Auswahl und in allen Gattungen, zu billigen Preisen. **H. O. Gottschalch, Trompeterstraße 12.**

**Hausverkauf.** Ein massives Haus in Pirna, in guter Wohnlage, mit Hinterhaus und Stallung, in welchem gegenwärtig Mehlhandel betrieben wird, ist für 5000 Thlr. bei 1800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in Dresden, untere Vorwerkstr. 8 pt. r., bis Mittags 12 Uhr; in Pirna bei Herrn **Stadt-Gensdarm Perl (Schiffen).**

**Goldfische** sowie Gläser dazu in reichster Auswahl empfiehlt die **Galanteriewaaren-Handlung F. G. Petermann Dresden, Galeriestraße 10.**

**Brennerei-Verkauf,** bestehend in einer Dampf-Maschine, Flammrohrkessel, Henz'scher Kartoffeldämpfer mit Maisschäl- und Brenn-Apparat nebst Zubehör, werden auch in einzelnen Stücken abgegeben. Anfragen unter **H. K. Nr. 255** besorgt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Chemnitz.** Zu verkaufen sind billig drei Sprungfedermatratzen mit Vertikellen, ein Schreibpult mit Kommode, Sopha, Spiegel, Waschtisch u. Badgasse 10, 1.

Zur Cigarren-Fabrikation empf. in bester Auswahl seltene **Blätter-Tabake** billigt **Dresden, Ritter & Co. Freiberg, Schillingplatz 2. Freiberg, Nechtadt-Handlung. | Klippen-Einfahrt. | Cigarren-Fabrik.**

**Alleiniges Depot von Stutz-Flügeln** der berühmtesten und besten Fabrik **S. L. Dujen in Berlin, A. Bruch, Hof-Pianoforte-Fabrikant.**

Diese Instrumente zeichnen sich durch ihre Vollkommenheit, durch ihren mächtigen, aber auch sehr edlen Ton, durch ihre Dauerhaftigkeit ganz besonders aus; der Verfertiger erlernt in Wien die große goldene Preismedaille, auch liegen die Zeugnisse über den berühmtesten Hof-Pianisten und Tonkünstler, welche sich über diese Instrumente nur sehr lobend ausdrücken, zur Ansicht bereit. Zu Fabrikpreisen zum Verkauf ausgestellt im **Piano-Magazin von Herm. Wolfram, Wildstruffer Straße 8, 2.**

**Herm. Wolfram, Wildstruffer Straße 8, 2.**

In unserem Restaurant **Königsbrückerstrasse 94** führen wir nachstehend:

**Zeitungen:**  
Allstrirte Zeitung, Leipziger Zeitung, Dresdner Journal, Dresdner Nachrichten, Dresdner Anzeiger, Neue freie Presse, Kiteriti, Fliegende Blätter, Kladderadatsch, Wilsener Zeitung, Berliner Börsen-Zeitung, Allstrirte Frauen-Zeitung, Tribune, Theater-Chronik, Deutsche Brauer-Zeitung.

Ein vorzügliches **Pilsner Bier**, sowie auch eine gute **böhmische Küche** halten wir bestens empfohlen. **Restaurant zum Giskeller, Gebrüder Hollack.**

**Fabrik für Malz-Präparate** von **Fr. Rothe in Feuerbach.** Präpariert auf der Ausstellung in Wien 1873. Die bewährte **Kindersuppe**, ein Extract aus Vieh's Kinderpulver **Malz-Extract**, rein, stark und schwarz gebrüht; **Malz-Extract** mit Eisen, Chinin oder Jod; **Malz-Extract-Bonbons**; **Malz-Coccolate** u. s. w.; empfohlen **Dresden, Spalteholz u. Bley, Annenstraße Nr. 10 Haupt-Depot für Sachsen.**

**Diätal-Citation.** Der **Adelsherr Johann Schneider**, geboren am 24. Juni 1797 zu Melka, ein ansehnlicher Sohn der Gauderströcker Ganne Koch oder Bieder aus Scheibitz, ist am 25. October 1872 hier verstorben. Alle Erben, Erbeshelben oder Verwandte desselben werden hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf **den 10. December 1874 Vormittags 11 Uhr** vor dem Herrn Kreisrichter Vachle angelegten Termine entweder in dem Prozeßbureau III oder bei dem Herrn Deputirten schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Wer sich nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an den Nachlaß des Johann Schneider ausgeschlossen; dieser Nachlaß wird vielmehr den sich etwa meldenden und legitimirenden Erben und in deren Ermangelung dem König. Hofe zugesprochen werden. **Sobothwerda, den 13. Februar 1874** **Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.**

**Amerikanische Saugzähne** werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen. **Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.** **Albin Kuzzer, Zahnkünstler, Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.**

Am **Wahndorf Niederfeld** ein gebrauchter **Blasebalg** und **Ambos** werden zu verkaufen gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben unter **A. D. 6.**

**Beste Duxer Salon-Braunfohlen** in jedem Quantum billigst im **Contor, Ammonstr. 33, 2.** wird ein gebrauchter **weicher Kachelofen** zu kaufen gesucht. Josephinenstraße Nr. 3 **Barriere**

**Pianinos** in großer Auswahl, mit und ohne Eisenrahmen, empfiehlt unter Garantie zu äußerst billigen Preisen die **Piano-Fabrik Hofweg 59, 1.**

**I Pianino** vom Kgl. Hof-Pianofabrikant **J. L. Dujen** in Berlin, desgl. neue, sehr schöne Pianinos für 185 Thlr., ferner Tafelpianos zu allen Preisen, zu verkaufen **Mühlgasse 26, 2.**

**Zuchpantoffel** für Männer und Frauen à 2 Pfd., 4/5 Thlr., **Zuchschuhe** für Kinder und Mädchen, fertigt à 3/4 Thlr. pro Pfd., verleiht vorzüglich unter Nachnahme **J. Wollsteiner in Görlitz.**

**Pensees.** Engl. Stiefmütterchen-Blumen in Brachforten sind jetzt bei der besten Blüthezeit, um frühjahr schöne Blumen zu haben, das Schock zu 6 Ngr. zu verkaufen. **Wobtau, Plauenstraße 11 bei J. C. Lehmann.**

**Zu verkaufen** sind in **Nädnig, 3schertzig, Streichen, Gruna und Striesen** einige schöne **Landhäuser** im Preise von **5000 Thlr. bis 30,000 Thlr.** Näheres bei **Friedrich Riebe, Victoriastraße 20.**

**Offerte.** Wenn einem gut situirten, anständigen, älteren Herrn damit gedient wäre, sich eine bezahlbare und angenehme Pension zu beschaffen, so ist eine gebildete, anständige, pensionirte Beamtenfamilie dazu bereit, mit ihm zusammenzuleben oder ihn als Pensionair bei sich freundlich aufzunehmen. Gefällige Offerten niedersulegen in der Expedition d. Bl. unter **Offizier V. W. Z. 4.**

Eine große herrschaftliche Villa mit allem Comfort eingerichtet, großem Garten und schöner Fernsicht. Preis 15000 Thaler. Eine kleinere dergl., ebenfalls ganz herrschaftlich. Preis 5500 Thaler. Zu verkaufen durch **Gebr. Ziller, Baumeister in Oberdöbmitz, Giebelsstraße, Weintraube.**

**Seiraths-Gejud.** Ein wohlgebildeter vermögender Herr in gelegten Jahren, sucht eine entsprechende Lebensgefährtin. Gebürt Damen von hier oder auswärts, im Alter von 25 bis 30 Jahren und im Besitz von mindestens 5000 Thlr. Vermögen, welche auf dieß Gejud reflectiren, werden ersucht, einige Zeilen, womöglich mit Photographie unter **C. F. W. restant Hauptpostamt Dresden**, vertrauensvoll niederlegen zu wollen. Strengste Discretion und eventuell Rücksendung der Correspondenz, wird unbedingt zugesichert.

**Bäckerei-Verkauf.** Die an der **Chauffee** in **Zitzschewig** bei Dresden, in der vortheilhaftesten Lage gelegene **Bäckerei**, wo 2 Ehenbännen kreuzen, ist unter günstigen Bedingungen auf Wunsch sofort zu verkaufen. **Nadeberg.**

**O. Knobloch.** In der Umgegend von **Dresd.** den wird sofort eine **Schmiede** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises, unter **C. S. 17** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Beste Duxer Salon-Braunfohlen** in jedem Quantum billigst im **Contor, Ammonstr. 33, 2.** wird ein gebrauchter **weicher Kachelofen** zu kaufen gesucht. Josephinenstraße Nr. 3 **Barriere**

**Academische Maler,** welche beschäftigt sind, in größere Photographien Hintergründe (Salon, Landschaft u. s.) in Zeichn-Samstingal zu malen, wollen ihre Adr. unter „Maler“ in die Exp. d. Bl. niederlegen.

**Ein Gasthaus** in guter Lage der Altstadt und guter Frequenz, mit vielen Fremdenbetten, ist umständlich halber für 1200 Thaler sofort zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Adressen unter **M. G. Nr. 34** Expedition d. Bl. erbitten.

**Samenkorn-Verkauf.** Samen von vorzüglicher Qualität und Reinheit liegt zum Verkauf und nimmt umgehend Besträge an **Carl Deltsch, Insp. Döllichen bei Dresden.**

**Ein Pianino** von bekannter Tonfülle und äußerst solider Ausführung steht unter langjähriger Garantie sehr billig zum Verkauf bei **L. Weiss & Comp., Johannisstraße 22.**

**Gute Talmi-Uhrketten** mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen, von **1 Thlr. an,** empfiehlt unter **Garantie 5 Jahre** **Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaaren. Dresden, 13 Scheffelstraße 13.** NB. Billigste Anträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nachnahme aufgeführt, und nicht condescendende

**Uhrketten** auf Wunsch umgetauscht. **ff. Speisesenf** à Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. 24 Pf., Centner 7 1/2 Thlr. empfiehlt **Moritz Sucher, Landhausstr. 1.**

**Herren-Filzhüte,** neue Herbstformen, zu Fabrikpreisen in **Riedels Hut-Fabrik, Zwingerstraße 21.** Eine **Gärtnerei** nebst ein oder zwei Scheffel gutem Ackerland, unweit der Meußlitzer Bahnhöhe, ist zu verkaufen. Deseibe würde sich auch zur Anlage einer Fabrik auf eignen. Näheres **Abnähgasse Nr. 8, im Produktengeschäft.**

**Getragene Herren- u. Damen-Garderoben,** Betten, Wäsche, sowie auch ganze Nachlässe werden zu den höchsten Preisen gekauft in der **Mauer Nr. 3, 2 Tr.** **Weihen Malzshrup,** Pfd. 25 Pf., braunen Malzshrup, Pfd. 20 Pf., besten Zucker-shrup, Pfd. 30 Pf., bei 100 Pf. und in Tonnen von 600 Pf. billiger, empfiehlt **Albert Herrmann, gr. Bräberg, 11, a. a. Ritter.**

**Zöpfe** von ausgehämten Haaren werden auf und billig gefertigt, auch Haare zum höchsten Preise gekauft **Am See 22, 1, G. Öbrig.**

**Einige Damen** werden noch zum Abonnement-Preise angenommen... **Ein Landhaus** bei Rößchenbroda reizend gelegen, massiv gebaut...

**Theilnehmer.** Zu einem Unternehmen, welches unbedingt Weisheit findet und sehr lobend ist...

**Compagnon.** Ein junger Mann wird in einem rentablen Geschäft, hauptsächlich für die Vergrößerung des Absatzes...

**Witterguts-Verkauf.** Im Kreis Ströben, 10 Meilen vom Bahnh., an Industriehaus...

**Zur Abhaltung von Hochzeiten** steht mein Saal in 1. Etage zur gefälligen Benutzung...

**Bier-Empfehlung!** Nachdem ich im Laufe dieses Sommers die beste neu eingeleitete Brauerei angekauft...

**Privatbesprechungen.** Dresden Bandverein für Familienwohnungen. Jeden Sonntag von 11-12 Uhr Aufnahme neuer Mitglieder...

**Restaurations-Anzeige.** Heute Morgen wurde meine liebe Frau Bertha geb. Pahlisch, von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.

**Dresdner Hof.** Heute Mittag und Abend Schweinsbraten und Stiefeln und außer dem Hause, Bier zu haben...

**10 Jahre** werden der **Brauenverband** nach frische **Stückbutter** ist angekommen und wird heute von 9 Uhr an verkauft.

**Kirchennachrichten.** Kreuzkirche. Zur Vesper heute 7 1/2 U. Posthause für Orgel (Op. 4. Nr. 3, C-Dur)...

**Am 12. Sonntage nach Trinitatis.** 23. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 13. Sonntage nach Trinitatis.** 24. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 14. Sonntage nach Trinitatis.** 25. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 15. Sonntage nach Trinitatis.** 26. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 16. Sonntage nach Trinitatis.** 27. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 17. Sonntage nach Trinitatis.** 28. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 18. Sonntage nach Trinitatis.** 29. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 19. Sonntage nach Trinitatis.** 30. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**Am 20. Sonntage nach Trinitatis.** 31. Aug. Heiligensingen. 8 1/2 U. Communion 9 U. Hr. Hofsch. Dr. ph. Lohr, 10 1/2 U. Hr. Ditz. Kuhn, 2 U. Hr. Fried. Nicolaus...

**L. & R. O. 108.** Wegen dringender Besprechung Zusammenkunft Montag Abend in Neumann's Restaurant, Eobischergasse.

**Stradella.** Heute Abend gefällige Beisammenkunft mit den aus Wäandern zurückgekehrten Mitgliedern...

**Unterstützungs-Berein der Markthelfer.** Sonnabend den 20. August Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Saale der Deutschen Halle.

**T. F. W.** Heute Abend 8 1/2 Uhr: Führer-Sitzung in der Restauration, Zur Verjugin Garten.

**„Daheim“.** Dojanation auf dem Stamme auf den Straßen des Vereins am Montag den 21. August, Abends 6 Uhr...

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Doppelgänger** am schlichten Tage unserer lieben Mutter aus sinniger Liebe dargebracht von Marie u. Heinrich.

**Gratuliert.** Herrn Franz Leppert zu seinem heutigen Abgange Ein Freund.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Ein Hoch!** Madame Horn, Alertraffe, und dem kleinen Hausgenosse, Wäandern beiden das Allerbeste zu dem heutigen Abgange.

**Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Schryp** besteht aus schleimlösenden, vegetabilischen, in Zucker gelösteten Substanzen...

**Fatarrhische Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden. Dr. C. W. Klose, Abtlg. Kreis-Physiko-Med. und Sanitätsrat.

**Führer durch das Königl. Historische Museum** Preis 7 1/2 Mgr. Zu haben in der Königl. Hof-Buchhandlung (S. Wurbach).

**Treffliche Gedächtnis, Toaste, Tafellieder, Gesänge, Briefe, Räthsel, Verträge, Obligationen etc.** fertigt der Vikar F. Fleischer, Weberg. 2, II. N.

**Theater, Concerte, 22. Aug. K. Hoftheater (In der Altstadt.)** Der Hofball von Konjumeau.

**(In der Neustadt.)** Der Hofball von Konjumeau. Hofball von Konjumeau.

**Residenz-Theater (Gartenstraße 11.) Mein Leopold!** Original-Ballett mit Gesang in 3 Akten.

**Reinhold Ubricht.** Antonsplatz 3, findet man die billigsten Preise und die größte Auswahl am hiesigen Plage.

**Auf die guten und wirkl. bill. Güte** Freiburgerstr. 7, wird besonders aufmerksam gemacht.

**Rothschild.** Wer recht nobel will holsiren, ohne sich als Rothschild zu geieren.

**30! Adolph Lazarus 30!** Wilsdrufferstr. 30, 1. Et. NB. Selbstgeschriebene, oder durch die Post bezogene Gegenstände werden auf Wunsch innerhalb 14 Tagen bereitwillig umgetauscht.

**Gebrauchte Kleidungsstücke,** Betten und Wäsche, sowie ganze Nachlässe werden zu höchsten Preisen gekauft. Adressen erlaucht man abzugeben **17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.**

**Neue russische Zuckerschoten** offerirt zu den billigsten Engros-Preisen an Wiederverkäufer **Russisches Export-Geschäft,** Proben liegen vor. **Reitbahnstrasse 1c.**

**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei solidester Verrechnung **17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.**

**Allen geehrten Herrschaften** empfiehlt sich zur gründlichen Vertilgung der Wanzen unter Garantie **A. M. Jäger, Dresden, Zahndgasse 21.** Bezahlung nach Erfolg.

**Zur geneigten Beachtung.** Nachdem die unterzeichnete offene Handelsgesellschaft ihre Auflösung als solche durch gegenseitige Uebereinkunft freiwillig beschlossen hat, haben wir den

**gänzlichen Ausverkauf** unserer durchaus soliden Waarenbestände angeordnet, und haben die Preise sowohl beim Stofflager wie fertigen Kleidungsstücken derart ermäßigt, daß jeder Käufer einen besonderen Vortheil dabei finden dürfte, und empfehlen daher diese Gelegenheit einer gänzlichen Veräußerung.

für **Assoc. Germania Theilig & Gen.: die Liquidatoren.** NB. Bestellungen werden wie bisher auch währenddem prompt ausgeführt. **Dresden, große Kirchgasse Nr. 1, parterre und 1. Etage.**

**Concurrenz.**

Die Ausführung der **jämmtlichen Arbeiten** und Lieferungen zur **Erbauung eines Krankenhauses** nebst **Irrenstation** in der Königl. Strafanstalt Waldheim, soll durch Gebot nach Prozent gegen den ausliegenden Voranschlag verbunden werden. Die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenschätzungen liegen vom 21. d. M. bis zum 28. d. M. bei der Direction der Königl. Strafanstalt Waldheim zur Einsichtnahme aus und sind die Gebote versiegelt und mit der Aufschrift **Concurrenz** versehen, bis zum

**5. September 1874** bei der Bauinspektion des Königl. Ministerii des Innern zu Dresden, Falkenstr. 66, einzureichen. Die obgedachten Bedingungen und Kostenschätzungen sind gegen Einsichtnahme abstrichlich durch die Expedition der Königl. Strafanstalt Waldheim zu erlangen. **Dresden, am 15. August 1874.**

**Die Bau-Inspektion des Königl. Ministerii des Innern.** **Edm. Haack.** **Fachmann gesucht.** Einem demittelten Fachmann irgend einer Branche, offerirt ein vielseitig erprobter und praktischer Kaufmann, seine in der Nähe Dresdens gelegene Fabrik, um darin ein lohnendes gewerbliches Geschäft gemeinschaftlich zu betreiben. - Verkauf nicht ausgeschlossen. - Adr. unter „**Fachmann**“ restante Filiale I, Moritzstr. niederzulegen.

**Handels - Akademie.**

Den noch immer vielfach auftretenden Schwierigkeiten beim Gebrauch des neuen Maßes, Gewichts und Geldes zu begegnen wird am **Montag, den 24. August,** nochmals ein **Extra-Kursus für Erwachsene** beiderlei Geschlechts **im Dezimal-System** als Grundlage zum Uebergange in das Rechnen mit den genannten neuen Verfahrsmitteln gehalten. Anmeldungen richtet man **Schloßstraße 23, II. an den Direktor Klemich.**

**Regen-Mäntel** von gutem englischen **Waterproofs**, in neuesten Facon von 4 1/2 Thlr. an.

**Zalmas, Jaquettes u. Jacken** vorgerichtet Saison halber zu bedeutend ermäßigten Preisen, empfiehlt **Franz Herig, Webergasse 23, nahe der Wallstr.**

**Die Dampf-Woollschiff-Fabrik** von **Reinhard Klingner** empfiehlt ihre vorzüglichsten Fabrikate zu billigen Preisen **en gros und en detail** in der Fabrik **K. Plauensche Gasse 30, in der Filiale gr. Froberggasse 1** und im Depot für Neu- und Antonsstadt bei Herrn **Carl Reich,** Ecke der **Bauners- und Mannstraße.**

**Steyerische Jagdhüte,**

das Neueste in dieser Saison, tragen soeben ein und empfiehlt billigt **Woldemar Schiffner,** **Schlossstrasse Nr. 1, Ecke der Wildstrüßlerstraße, Webergasse Nr. 1, Ecke der Zeestraße und Altmarkt.**

**Grosses Harmonika-Lager.** Auswahl in Dreireihiger, prachtvoll im Ton, Bandonions, Aoten, Melodiar, Unterricht (16 St.). **Gr. Plauensche Strasse 18. C. Zieschang.**

**Gray's Papier-Wäsche** n bunt und weiß, sowie mit vollständigem Feinwebzug empfiehlt **Eduard Wagner, Ritterstr. Nr. 7 part.**

**Ernst Zscheile,** 13 Scheffelstraße 13, empfiehlt durch einen ganz ähnlichen bedeutenden Einkauf **Goldfischhalter** mit reizenden Figuren und Glasglocke **von 27 1/2 Ngr. an.** Um schnell damit zu räumen und einigermaßen Wohl zu gewinnen, verkaufe ich **größere Goldfischhalter,** welche sonst 3-5 Thaler kosten, **mit 1 1/2-3 Thaler.**

**Ernst Zscheile.** Billigste Gintansquelle für Galanterie- u. Kurzwaaren. **Dresden, 13 Scheffelstr. 13.**

**Gliederreissen, Rückenschmerz, Rheumatismus, Gicht** heilbar selbst in den hartnäckigsten Fällen durch den liberal gefassten, ärztlich empfohlenen **Lampert's Balsam.** In Flaschen à 10 und 20 Ngr. vorräthig in allen Apotheken. **Spalteholz & Bleh, Haupt-Depot.**

**Fabrik von Illumination-Laternen** **Gelbke & Benedictus** **Am See 31.**

**Rauchern** empfehle eine reiche Auswahl **3-Pf.-Cigarren** v. 6-10 Thlr. per Mille, **4-Pf.-Cigarren** v. 11-13 1/2 Thlr. per Mille, **5-Pf.-Cigarren** v. 14 1/2-16 1/2 Thlr. per Mille, **6-Pf.-Cigarren** v. 17-20 Thlr. per Mille in schönen Qualitäten und gut gelagert. **Mauchtabake** in Rollen, Packeten und lose **Paul Gerndt, Am See 9.**

**Ausverkauf.** Mehrere Hundert Pariser moderne Anzüge vom besten Stoff, nur einen Monat getragen, nebst **Ueberzieher,** sind sehr billig zu verkaufen im **Pfandgeschäft, Galeriestr. Nr. 11, 1. Et., beim Bäcker, L. Herzfeld, fr. gr. Str. 2.**

**Kaffee,** nur rein schmeckende Sorten, pro Mhd. 10-14 Ngr.; gebrannt, stets frisch, pro Mhd. 13-18 Ngr.; **Zucker,** pro Mhd. 52, 54, 56 u. 58 Mgr.; in Broden 47, 49, 51 und 53 Mgr.; feinsten gemahlten 50, Mhd. 47 Mgr. empfiehlt **Dürlich & Kabisch,** Neustadt, An der Kirche 3.

**Lamas** in ganz vorzüglichen Qualitäten. Das Meter 23, 30, 32, 35 Mgr., ist gleichfalls 13, 17, 18, 20 Mgr. **Neue und große Fensterauswahl.** **Fr. Paul Bernhardt** in Dresden, **Schreibergasse 1b.** Getragene und neue Herrenkleider, sowie alle Arten **Wäsche** verkauft stets billig **Art, gr. Siegelstraße 58.**

**Das „Grosse Garten-Fest“ des Albertvereins.**

Der Albertverein gedenkt auch in diesem Sommer, und zwar voraussichtlich Mitte September ein **Garten-Fest im Königl. Großen Garten** zu veranstalten.

Die trübten Schattens, welche der herbe, unerlegliche Verlust, von dem unser Vaterland im verfloffenen Jahre betroffen wurde, über den letzten Winter war, hatten die Abhaltung des Albertvereins-Festes als ungeeignet erscheinen lassen, und den Verein eines gewöhnlichen Festes beraubt. Um so mehr sieht sich derselbe auf die Einkünfte angewiesen, welche ihm das Gartenfest bis her in erfreulicher Weise gewährt.

Demnach der Albertverein bedarf außerordentlicher Zuschüsse, nicht bloß, um seine durch die Armenkrankenpflege, die Verwaltung der ohne alle andere Unterstützung, nur auf sich angewiesenen Vereins-Poliklinik, die Ausbildung der Albertinerinnen fast über seine Kräfte in Anspruch genommenen Mittel auf der Höhe zu erhalten, welche ihm die Durchführung dieser der Wohlthätigkeit gewidmeten Ziele auch ferner ermöglicht, er bedarf ihrer noch in weit umfangreichem Maße zu der beabsichtigten Erbauung eines **Krankenhauses,** womit er in nächster Zeit zu beginnen gedenkt. Die diesjährigen Erträge des Großen Garten-Festes sind namentlich für dieses Krankenhaus bestimmt.

Es hält sich der Albertverein deshalb um so mehr bemüht, für dasselbe eine fördernde Theilnahme zu erlangen.

Die vielen Beweise wohlwollenden Entgegenkommens, welche ihm bei den früheren Festen zu Theil wurden, ermuntern das Directorium, sich schon jetzt mit der Bitte an seine Gönner und Freunde, an alle seine Mitbürger, an seine Mitglieder und Mitbürgerinnen zu wenden, es auch diesmal freundlichst zu unterstützen und namentlich zu der mit dem Feste verbundenen Verlosung gütigst dargebrachter Geschenke freundlichst Spenden an das Directorium des Albertvereins oder an die bezeichneten Annahmestellen einzusenden. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen und seiner Zeit, soweit als möglich, öffentlich darüber quittirt werden. **Dresden, den 27. Juli 1874.**

**Das Directorium des Albert-Vereins.** Zur Annahme von Geschenken für die Verlosung haben sich freundlichst erboten: a) in Altstadt: J. S. Bluth, Kgl. Postleutnant (Wagnerstraße 6). Königl. Hofbuchhandlung Burdach (Schloßstraße 18). Königl. Volksgärtner Zöhne (Georgplatz 9). Königl. Hofkammer Kreschmar (Sporengasse 3). Ihre Excellenz Frau General Krug von Nidda (Carolastraße 2). Herren Wüggenburg u. Bartelbes (Mörmannstraße 4). Kampfenfabrik von G. N. Puyte (Scheffelstraße 21). Frau Amalie Schramm (Königsbrückerstraße 17). Königl. Expedition des Dresdner Journals. Expedition der Dresdner Nachrichten. - b) in Neustadt: Gausauge's Wittwe (Kauptstraße 21). Ihre Excellenz Frau General von Hausen (große Klosterstraße 11). Frau Kaufmann Scheller (Schillerstraße 25d.). Frau Kammerfänger Thatschke (Poststraße 13).



**Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.**

Unter Aufhebung des Fahrplanes vom 17. Mai d. J. findet **vom Montag den 24. August d. J.** folgende Fahrordnung statt:

**von Dresden nach allen Stationen lt. Fahrplan.** A. fr. 6 bis Aussig, fr. 7 bis Schandau, Form. 8 bis Herrnskretsch, Form. 9 bis Pillnitz, Form. 10 bis Teitschen, Mitt. 12 bis Pillnitz, Nachm. 1 bis Pirna, Nachm. 2 bis Schandau, Nachm. 3, 4 u. 5 bis Pillnitz, Abds. 6, 30 bis Pirna, Abds. 7, 30 u. 8, 30 bis Pillnitz. B. fr. 6 bis Riesa, Form. 10 bis Meissen, Nachm. 2, 30 bis Riesa, Abds. 6 bis Meissen.

Bezüglich der Rückfahrten nach Dresden verweisen wir auf unseren Fahrplan vom 24. August d. J. Zu diesem Jahre gelöste Abonnementsbillets behalten bis Ende Mai 1875 Gültigkeit. **Dresden, den 20. August 1874.** Der vollziehende Director **Hönaack.**

**Flaschenbiere** in grösster Auswahl bei **Gebr. Hollack** (Königsbrückerstraße 94)

von Pilsen, Wien und London, **Dresdner Feldschlösschen, Nürnberger, Culmbacher und Zerbstener Biere, div. böhm. und einfache Biere, vorzögl. Champagnerbiere.** Unter neuester Preis-Courant wird auf Wunsch franco zugesandt. Versandt erfolgt franco in alle Stadttheile.

Alle Briefe und Bestellungen erbiten wir nach unserem Comptoir: **Königsbrückerstrasse 94.** Um alle Irrungen und Verwechslungen zu vermeiden, bemerken wir, dass gegenwärtig eine Filiale von uns in Altstadt nicht existirt.

**Niederlage der Actien-Brauerei zu Pilsen. Gebr. Hollack.**

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich um allen Anforderungen der Reuezeit genügen zu können, unter heutigem Tage neben meiner **Buchbinderei und Contobücher-Fabrik die**

**L. amerikanische Schnell-Linir-Maschine in Sachsen**

aufgestellt habe. Es wird mein festgesetztes, eifrigstes Bestreben sein, durch reelle schnelle Bedienung, bei möglichst billigen Preisen, das bisher so reich geachtete Wohlwollen mir zu erhalten, sowie ich durch Aufstellung dieser neuen Maschine alle geschätzten Aufträge in kürzester Zeit zu effectuiren im Stande sein werde.

Mein reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern, Comptoir-Altenfilien aller Art, sowie die Buchbinderei zu Ausführung aller eleganten und einfachen Buchereibänden und Arbeiten bestens empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll **A. R. Schuster, Scheffelstr. 34, 2.**

**Mühlen-Grundstücks-Verkauf.** Eine Mahlmühle, bestehend aus 3 deutschen und 2 amerikanischen Mahlgängen, sammt Schneidemühle mit doppelten Sägen und Zirkelsäge, soll nebst der dazu gehörigen Baumvoll-Spinnerei mit ca. 2000 Spindeln baldmöglichst verkauft werden. Dieses Grundstück eignet sich wegen seiner Lage und Wasserkraft zu jedem Unternehmen; Areal: 34 Acker bestes Feld und Wiese, Brandcafee: 30,000 Mgr. Anzahlung 15,000 Mgr. Nähere Nachrichten erlangen nähere Auskunft beim Hrn. Oeconomie-Inspector **P. Kockel** in **Oberschönbau bei Freiberg.**

**Sammetband,** reinseidenes, festhaltendes, in allen Breiten, offerirt als Gelegenheitskauf zu Spottpreisen **M. Nussmann,** 28 Scheffelstr. 28.

**Getragene Herren-Garderoben** sind billig zu verkaufen **Röhrhofgasse 12. L. Schöner.**

**Bunte Welt.**

Reich illustriertes Familienblatt. **IV. Jahrgang 1875.** Herausgegeben von **W. Uhland.** Verlag von **H. D. Wolf** in Dresden. Jede Woche wird eine Nummer von 2 Bogen ausgegeben. Probe-Nummern gratis. Preis pro Quartal (13 Nummern) 16 Sgr. - 1 Mark 60 Pf.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten an, in Dresden zu beziehen durch **Alexand. Köhler's Buchhandlung, Webergasse 6.**

**1 Pianino,**

zur eine leistungsfähige Goldbleistift-Fabrik wird ein tüchtiger Agent gesucht. Näheres unter E. 243 bei der Annoncen-Expedition von **Haack u. Rabehl,** Friedrichstraße 176, Berlin W. **Kittanstalt** **ander Mauer Nr. 3.**

**Restaurant K. Belvedere**  
 Brühl'sche Terrasse.

**Heute Großes Sinfonie-Concert,**  
 Anfang 6 Uhr. Solos musicale Anfang 6 Uhr.  
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit  
 der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

**Sinfonie-Concert-Programm:**

1. G. Franke. Barabuz-Walch.
2. G. W. v. Weber. Couverteure zur Oper „Oberon“.
3. F. Mendelssohn. Nocturno a. d. „Sommerabendstraum“.
4. W. A. Mozart. Fuge und Schlußsatz aus dem Quartett Nr. 3.
5. M. Grets. Couverteure zur Oper „Raoul der Blaubart“.
6. C. v. Beethoven. Romantische F-dur. Solo für Violine, vorgetragen von Herrn Capellmeister E. Puffholdt.
7. Ch. v. Gluck. Couverteure zur Oper „Iphigenia in Aulis“.
8. L. v. Beethoven. Sinfonie Nr. 7 A-dur.
9. F. Schubert. Couverteure zu „Kleiderstück“.
10. W. Kalliwoda. Introduction und Variationen für Clarinette (Solo), vorgetragen von Herrn E. Schröder.
11. G. Reinecke. Vorspiel zur Oper „Süßes Mäntelchen“.
12. C. Hünn. Divertissement aus H. Wagner's Oper „Die Meistersinger“.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 7½ Ngr.  
 Morgen grosses Extra-Concert von 4 bis 10 Uhr.  
 Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Waldschlösschen.**  
 Heute Sonnabend

**Großes Militär-Concert**  
 von Herrn Capellmeister und Trompeten-Virtuos  
**A. Schubert**  
 mit der Kapelle der A. S. Wollmire.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.

Abends Großer Zapfenstreich mit Musik u. Tambourzug.

**Garten-Restaurations zum Münchener Hof.**  
 (Gewandhausplatz.)  
 Heute Sonnabend

**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikdirector Herrn A. Ehrlich und der Kapelle des  
 A. S. I. (Velb.) Grenadier-Regiments Nr. 100.  
 I. Theil.

1. A. Ehrlich. Fest-Marsch.
2. F. Mendelssohn. Couverteure zu „Ruh Blad“.
3. Schubert. Ave Maria.
4. J. Strauß. „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“, Walzer.

II. Theil.

5. G. W. v. Weber. Couverteure zur Oper „Der Freischütz“.
6. F. Wagner. Zug der Frauen, aus „Lohengrin“.
7. Strauß. Fleur de Noblesse. Walzer.
8. Fr. Liszt. Zweite ungarische Rhapsodie.

III. Theil.

9. Boieldieu. Couverteure zur Oper „Die weiße Dame“.
10. J. Strauß. Anjo-Walzer.
11. Heller-Deia. Serenata Veneziana. Solo für Trompete, vorgetragen von Herrn Möhrsch.
12. S. Zarz. Potpourri aus der Oper „Pariser Leben“.

Anfang 7 Uhr. Entree 5 Ngr. D. Seifert.  
 Abonnements-Billets, 5 Stück 15 Ngr., sind an den  
 bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

**Bergkeller.**  
 Morgen Sonntag

**Grosses Concert**  
 vom Musikchor des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108,  
 „Prinz Georg“.  
 C. Schwarze.

**Salon Variété.**  
 Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

**Heute grosse Vorstellung und Concert.**

1. Auftreten in Dresden des Gesangs-komikers  
 Herrn Weigel aus Königsberg.  
 Auftreten des Gesangs-komikers Herrn G. Berge,  
 Auftreten der Schauspielerin Frau Lossner,  
 Auftreten der Schauspielerin Fel. Leopoldine,  
 Auftreten des Charakter-komikers Herrn Reiml,  
 Auftreten des Schauspielers Herrn Zeiss,  
 sowie
- Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieber.  
 Caffeneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr.  
 Die Direction.

**Schützenhaus,**  
 Windmühlenstrasse, Oppelvorstadt.  
 Morgen Sonntag, und Montag

**grosses Ernte-Fest**  
 mit gutgefehrter Ballmusik in festlich decorirtem Saale, an  
 beiden Tagen mehrere Sorten selbstgebackenen Kuchen,  
 wozu ergebend einladet  
 Herr. Bern.

Rur noch kurze Zeit.

**Bräuner's  
 Museum,  
 Gewandhaus,  
 erste Etage.**

Täglich geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends  
 für erwachsene Herren.  
 Entree 5 Ngr. Catalog 2½ Ngr.

**Brauerei zu Altstriesen.**  
 Heute Sonnabend

**Grosses Frei-Concert**  
 wobei mit vorzüglichem Baitrisch, Lager u. einfachem  
 Bier, sowie mit warmen und kalten Speisen, u. a. mit  
 ausgeh. neuen Kartoffeln u. neuen Wellwangen aufwarten wird.  
 F. A. Lutze.

**Gasthaus z. Kronprinz in Gosterwitz.**  
 Sonntag, den 23. August, Erntefest, von 4 Uhr an  
 Ballmusik. Selbstgebackenen Kuchen, reichhaltige  
 Speisenkarte, gute Getränke.  
 Es ladet ergebend ein  
 E. Liebethal.

**Danksagung.**  
 Infolge einer letztwilligen Verfügung des am 31. Juli d. J.  
 verstorbenen Herrn Geh. Kammerrath Freiherrn von Kassel  
 haben die Erben desselben der unterzeichneten Anstalt 500 Thaler  
 zugeben lassen und bestimmt, daß hiervon 300 Thlr. dem „Bund  
 für Entlassene“ zugewiesen werden, 200 Thlr. aber zur all-  
 mählichen Verteilung an solche Blinde gelangen, welche im Ver-  
 griffe sind, aus der Anstalt in das bürgerliche Leben zurück-  
 zutreten.  
 Die Direction dankt sich durch diesen Act dem verstorbenen  
 Menschenfreunde sowohl als seinen wohlwollenden Hinterlassenen  
 zum wärmsten Danke verpflichtet und giebt demselben hierdurch  
 auch öffentlich Ausdruck.  
 Dresden, den 10. August 1874.  
 Direction der Königl. Blinden-Anstalt  
 I. B. A. Böttner.

**Bekanntmachung.**  
 Nächstigen Sonntag,  
 den 23. August d. J., wird aus Anlaß des in Köpchen-  
 broda stattfindenden Vogel-schießens der Personenverkehr des  
 Nachmittags von Köpchenbroda in der Richtung nach Dresden  
 auf folgende Züge gewiesen, welche sährplanmäßig von Köpchen-  
 broda zu nachstehenden Zeiten bereits verkehren, bez. eingelegt  
 worden sind:  
 2 Uhr 37 Min.; 3 Uhr — Min.; 4 Uhr 52 Min.;  
 6 Uhr 7 Min.; 6 Uhr 58 Min.; 7 Uhr 25 Min.;  
 8 Uhr 32 Min.; 9 Uhr 42 Min. und 10 Uhr 30 Min.  
 Die Abends über Meisa und Döben kommenden Leipziger  
 Züge Nr. 11 und 39, sowie der Berliner Zug Nr. 21, nehmen  
 Passagiere in Köpchenbroda nicht auf.  
 Ferner wird auch  
 nächsten Montag und Dienstag  
 ein Personen-Extrazug Abends 10 Uhr 30 Min. von  
 Köpchenbroda nach Dresden abgelassen werden, und nimmt  
 an den beiden vorbezeichneten Tagen der Berliner Zug Nr. 11  
 Passagiere in Köpchenbroda ebenfalls nicht auf.  
 Dresden, 20. August 1874.  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Herrschaftlicher Gasthof  
 zu Ganeritz.**  
 Sonntag, den 23. August:  
**Erntefest**  
 und von 4 Uhr an Ball-Musik.  
 wozu ergebend einladet  
 E. Schulze.

**Gasthof zu Niederpohritz.**  
 Sonntag, den 23. August, Erntefest und Ballmusik im  
 schön decorirten Saale. Es ladet ergebend ein  
 Amalie Schmidt.

**Concordienstraße 10. Pieschen.**  
 Sonnabend, den 22., Frei-Concert  
 nebst reichhaltiger Illumination, von 5 Uhr an frische Käse-  
 täschen, wozu freundlich einladet  
 Hermann Zimmer.

**Nächstigen Sonntag, den 23. August,  
 Erntefest in der Meixmühle  
 im Friedrichs-Grund.**

**Gasthof zu Hadebeul.**  
 Morgen Sonntag gutgefehrte Ballmusik. Ergebendst A. Adler.  
**Goldene Höhe.** Morgen Sonntag  
 Ballmusik

**Oberer Gasthof zu Lockwitz.**  
 Morgen Sonntag, den 23. August grosses Erntefest  
 und Ballmusik. Karl Reichel.

**Heute Abend Prämien-schießen**  
 verschiedener Gegenstände  
 in Vorstadt Neudorf, Stadt Bremen.

**Restaurant F. A. Kühnel,**  
 Zehngasse 18, Ecke der Wallstraße.  
 Heute Sonnabend

**Pöfelfschweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut.  
 Neustriesen. Bürger's Ruh.  
 Frei-Concert Sonnabend, d. 22. Aug.**

**Restaurant-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene  
 Anzeige, daß ich an der Frauencirke Nr. 5, Ecke der Mühl-  
 und Zehngasse, ein neues Restaurant eröffnet habe, welches, im  
 neuesten Geschmack der Neuzeit decorirt und mit allem Comfort  
 versehen, in der geeignetsten Lage sich befindet und angelegentlich  
 empfehle. Reichhaltige Speisenkarte, Mittagstisch, nachlässig  
 extra, zu den billigsten Preisen, liegt zu jeder Tageszeit aus, und  
 sämtliche Getränke, Bier wie Wein, sind aus den besten  
 Brauereien, resp. renommirtesten Kellern herbeigekommen, und  
 soll es mein unausgesetztes Bestreben sein, das mir geschenkte  
 Vertrauen durch reelle und erprobte Bedienung zu rechtfertigen.  
 Hochachtungsvoll Ernst Eduard Ziegenhals.

**Fiscalische  
 Steinaufuhr-Verdingung.**  
 Die Aufuhr des Steinmaterials zur Unterhaltung der  
 Chauße und nichtausgesehten Straßen im Bezirke Dippoldis-  
 walde auf das Jahr 1875 soll  
 Donnerstag, den 27. August a. e.,  
 Nachmittags 2 Uhr,  
 im Gasthofe zum Birch in Dippoldiswalde unter den im  
 Termine zu erscheinenden Bedingungen, an die Mindestfordernden  
 verdingungen werden.  
 Dresden, am 19. August 1874.  
 Die Kgl. Amtshauptmannschaft: Der Kgl. Bauverwalter:  
 von Vieth. Haun.

**Augustusbad**  
 Zu reichem Besuche meiner beiden Stablfestungen — Pa-  
 lais Hotel u. Bad-Restaurant — lade ich ganz ergebend ein.  
 Constante, prompte Bedienung, reichhaltige Speisenkarte, gut  
 gepflegte Meise, diverse Biere auf Eis sichere ich zu.  
 Omnibus-Verbindung mit dem Bahnhofe Hadeberg zu allen  
 Eisenbahnzügen. Täglich zwei Concerte von der Capelle unter  
 Direction des Hrn. Capellmeister Wobbe.  
 Bekkerei Soupers und Dinners bitte ich zur Sicherung der  
 vorzüglichsten Bedienung mir vorher brieflich aufzugeben.  
 Eduard Arnold, Restaur. d. Curortes Augustusbad.

**Freiwillige Versteigerung  
 der vormalig Ritter'schen Cigarren-  
 Fabrik in Wurzen.**  
 Donnerstag, den 27. August a. e., Vormittags 11  
 Uhr, soll das den Leipziger Tabak- und Cigarren-Fabrikanten (vor-  
 mals H. Ritter) in Wurzen gebrügte, hier an der Leipziger  
 Gasse und der Mulde gelegene Fabrikgrundstück, bestehend  
 aus großem Fabrikgebäude, Niederlagerräumen, eigener Gaden-  
 anstalt, so wie zwei dazu gehörigen Gärten, im Grundstücke selbst frei-  
 willig versteigert werden.  
 Das Grundstück dürfte sich wegen unmittelbarer Nähe der  
 Mulde vorzugsweise für eine Färberei oder Gerberei, oder eine  
 sonstige Fabrikanlage eignen.  
 Die Gebäude sind mit 6440 Thaler in der Landes-Brand-  
 kasse versichert und mit 173,75 Steuern einbehalten belegt.  
 Die Kaufbedingungen werden vor Beginn der Versteigerung  
 bekannt gemacht und sind dieselben auch schon jetzt bei Unter-  
 zeichnetem einzusehen.  
 Wurzen, am 19. August 1874.  
 Max Klemm, Auctionator.

**Pferde- und Wagen-  
 Auction.**  
 Montag, den 24. August d. J., Vormittags von 10 Uhr  
 an, gelangen zu Dresden an der Frauencirke vor Stadt  
 Petersburg

- I. 2 starke gesunde Arbeitspferde, 6- und 8-jährig,  
 für schweren Zug passend, 2 Arbeitsgeschirre,  
 ein fast neuer Bretwagen, ein- und zweispän-  
 nig zu fahren, 2 Steinwagen mit Brettaufbau,  
 eiserne Ketten, Halftern u. dgl. m., sowie außerdem
- II. 2 Americains und 1 Wagenkasten  
 gerichtlichem Auftrag zufolge zur Versteigerung.

C. Bretfeld, Kgl. Kreisgerichts- u. Rathh-Auctionator.

**Baugewerkschule  
 zu Höxter**  
 beabsichtigt einen Architect oder Eisenbahn-Ingenieur zu  
 engagiren. Zeugnisse und sonstige Empfehlungen mit Nachweis  
 des Stufenlaufes und bisheriger Wirkungskreises nimmt der  
 Unterzeichnete entgegen.  
 Möllinger, Director der Baugewerkschule.

**Weißes engl. Zahnpulver.**  
 Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen  
 Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein ent-  
 fernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisheit und  
 Zartheit immer zunimmt und verandert durch sein liebliches  
 Aroma den übelsten Geruch des Mundes in den angenehmsten.  
 Zu beziehen in Packeten à 1 Ngr., sowie in Schachteln à  
 3, 4, 5 und 7½ Ngr. aus der Parfümerie-Fabrik von  
**Paul Schwarzlose,**  
 Dresden, 9 Schloßstraße 9.

**Wiener  
 Schuhwaaren-Depot  
 Eduard Hammer**  
 13 Schloßstraße 13.  
 Reichste Auswahl aller nur irgend erdenk-  
 lichen Arten von Beschuhungen für Damen,  
 Herren und Kinder, schnellste Effecturung  
 aller Reparaturen und Nachbestellungen.

**Gutsverkauf.**  
 Ein in freundlichem Orte, ½  
 Stunde von einer lebhaften Pa-  
 belstadt mit Bahnhöfen und ca.  
 2½ Stunde von Chemnitz ent-  
 fernt gelegenes Grundstück, be-  
 stehend aus durchgängig in be-  
 stem Zustande befindlichen Ge-  
 bäuden, 90 Acker Areal bester,  
 octogonaler Weiden, soll mit  
 vollständigen lebenden und todtten  
 Inventar Veränderung halber  
 unter günstigen Bedingungen  
 sofort verkauft werden. Interes-  
 santen wollen gel. Briefe unter  
 S. O. 359 an die Annuncien-  
 Expedition von Haasenstein  
 & Vogler in Chemnitz ein-  
 senden. (H. 33825b.)

**Association.**  
 Ein erfahrener, verlässlicher  
 Kaufmann wünscht sich hier  
 oder auswärts mit vorläufig  
 5000 Thlr. an einem rentablen  
 Geschäft zu betheiligen oder ein  
 solches zu übernehmen. Gestalt.  
 Offerten unter D. D. 100 resp.  
 Hauptpostamt Dresden.  
 Ein reicher Herr wird freunds-  
 chaftlich gebeten, sich einer allein-  
 stehenden Wittve mit Haß und  
 Thät anzuschließen. Gestaltige  
 Adressen unter Chiffre  
 G. F. 1  
 Exped. d. Blattes abzugeben.

**Bäcker!**  
 In einer belebten Straße der  
 Altstadt-Dresden ist eine neue-  
 baute Bäckerei zu Miethen  
 zu verpachten. Näheres beim Ver-  
 fasser, große Hechtstraße 50, 3. Etg.  
 Ein Pianoforte ist billig zu  
 vermieten oder zu verkan-  
 fen Waisenhausstraße 20, III.

**Kindermilch.**  
 Von extra gefilterten Mähen  
 wird täglich, in verschlossenen  
 Krügen, frische Kindermilch,  
 à 1/2 Liter à 1 Ngr., ins Haus ge-  
 liefert vom Vorwerk Seidnitz.  
 Bestellungen werden jeder Zeit  
 entgegen genommen.

Das heutige Blatt enthält  
 8 Seiten